

Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 418, Bl. 553-554

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. _____, Bl. _____

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. _____, Bl. _____

mit meinem Befinden geht es weiter. Namentlich habe ich mich sehr erholen und mich die angenehme Zeit
 bei ihr verbringen. Die Medizin hat sich nunmehr als für die Dauer gewirkt und mich gänzlich über das
 Exprimere hinweggesetzt. Ich habe diese Medizin nun fests, da sie mich der Oppressivität und dieser plethor
 die ganze Hippokratien Behandlung gegeben, die hat mich nie gelassen. Ich habe täglich bei jedem
 Wasser 4 Unzen Speiswasser, das ist die Hauptkur. Die Gabe wurde ich mich die stärkste Wirkung ist
 schon. Namentlich habe ich in der Nacht. Die kleine Dosis hat 47 Unzen. Ich habe gänzlich die
 10 Unzen. Die kleine Dosis ist zu gering. Ich habe mich mit einer Zettel versehen. Die 18 Unzen
 27 Unzen. Ich habe mich mit 18 Unzen 18 Unzen versehen. Ich werde aber die Wirkung von der
 mit der Zeit zurückgehen lassen. Die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht

Hierzu ist mir noch was zu sagen. Ich habe die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht

Abtun die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht

Alle Kosten zu Tübingen. Wie oft hat ich das noch gesagt? Ich werde die abgeben.
 Die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht

Denken Sie mir die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht
 die Dosis ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht gelassen ist die die mich nicht

Im Zettel mit dem Bismuthum...
 adieu Sans facon
 B.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or a detailed account. The text is dense and covers most of the upper half of the page.

Small rectangular stamp or label with illegible text, possibly a library or archival mark.

Continuation of handwritten text, showing a transition in the narrative or a change in the subject matter.

A line of handwritten text, possibly a signature or a specific reference within the document.

Another line of handwritten text, continuing the flow of the document.

Final line of handwritten text in the middle section of the page.

A small, possibly decorative or identifying mark or signature.

Final section of handwritten text at the bottom of the page, possibly a concluding remark or a separate note.

an

From Fritz Gumpert

Lungenstraße B. 25

Fritz

und. wife

in

Frankfurt

Postamt
Frankfurt



2
n
B
Exp
in
W
L
10
27
mit
F
D
W
A
2
g
L
B
W
T